

Sehr geehrte Frau Jakobs,  
sehr geehrter Herr Holzhausen,

die Niederschrift für die Gemeindevertretungs-Sitzung vom 25.11.2022 erscheint mir unvollständig und ist aus meiner Sicht um die gelb unterlegten Inhalte zu ergänzen.

Ich bitte Sie deshalb, meine Ergänzungen den Sitzungs-Unterlagen als Abstimmgrundlage für die kommende Sitzung im Februar beizufügen.  
Damit ist gewährleistet, dass sich jeder Gemeindevertreter mit den ergänzenden Inhalten vertraut machen kann, bevor er darüber abstimmt.

Die folgenden TOPS sind betroffen:

**TOP 6 Antrag der Fraktion „FWH Heidenrod“ vom 07.10.2022;  
Aussetzung der Abschaltung der Straßenbeleuchtung**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Planen, Bauen, Verkehr und Wirtschaft, Herr Martin, trägt das Ergebnis der Ausschussberatungen vor.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Leonhard, trägt das Ergebnis der Ausschussberatungen vor.

In den Ausschüssen erfolgte keine Beschlussfassung.

Demnach ist der Antrag als erledigt zu betrachten, verbleibt aber auf der TO der Gemeindevertretung, allerdings ohne Aussprache. Der Antragsteller erhält die Möglichkeit, ein Statement dazu abzugeben.

Frau Ries-Schulze spricht hierzu. Sie übergibt dem Vorsitzenden einen neuen Antrag für die Sitzung am 10.02.2023, der die Offenlegung der Ergebnisse der lt. Bürgermeister erfolgten Unbedenklichkeits-Prüfung zur Verkehrssicherungspflicht zum Gegenstand hat.

**TOP 7 Antrag der Fraktion „FWH Heidenrod“ vom 25.10.2022; Memoriam-Gärten**

Nach der Rücküberweisung des Antrags durch den Ausschuss für Planen, Bauen, Verkehr und Wirtschaft in die Verwaltung, die im Bauausschuss einstimmig beschlossen wurde, liegt noch keine entsprechende Beschlussempfehlung und damit Beschlussreife für die Gemeindevertretung vor.

Als Zugeständnis an den Antragsteller wird der FWH-Fraktion hier Redezeit eingeräumt, um den Antrag sowie die Rücküberweisung an die Verwaltung inhaltlich darzustellen.

Frau Ries-Schulze wird während ihres Vortrags durch Unruhen im Plenum gestört und bittet das Auditorium im Sinne von Fairness um Ruhe, um ihren Vortrag fortführen zu können. Herr Ries hebt daraufhin beide Hände und ruft dazwischen, dass er einen Antrag zur Geschäftsordnung stellen wolle. Diesen trägt er ungeachtet des Rederechts von Frau Ries-Schulze umgehend und ungehindert vor und fordert darin den sofortigen Abbruch der Rede bzw. eine Kürzung der Redezeit von Frau Ries-Schulze.

Anstatt Herrn Ries dafür zu rügen, fordert der Vorsitzende Frau Ries-Schulze auf, zum Ende ihres Vortrags zu kommen, ansonsten würde er über den Geschäftsordnungs-Antrag des Herrn Ries auf Abbruch abstimmen lassen.

Frau Ries-Schulze erkennt die Aussichtslosigkeit, den Antrag ihrer Fraktion ungestört und sinnhaft vortragen zu können. Deshalb teilt sie dem Vorsitzenden mit, dass sie ihre Rede tatsächlich abbricht und fordert die Sitzungsleitung dazu auf, dass der erzwungene Abbruch im Protokoll festgehalten wird.

#### TOP 16 Verschiedenes

1. ....

...6.

7. Frau Mell thematisiert in ihrem Redebeitrag die stetig abnehmende Debattenkultur in Deutschland und stellt fest, dass ähnliche Zustände sich auch im Heidenroder Parlament ihren Weg bahnen, was sie sehr bedauert.

Begleitet von großen Unruhen im Plenum appelliert sie an einen respektvollen Umgang miteinander.

Herr Müller spricht dazu und verdeutlicht, dass er persönlich die Ansichten von Frau Mell nicht teile.

Für Ihre Bemühungen besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Ries-Schulze